

von Hardt Herzer

Unser Apfelbaum im Hof

Ich bin ein Apfelbaum und stehe im Hinterhof von einem Haus in der Bernhard-Göring-Straße 117 in Leipzig. In meinem schönen Hinterhof stehe ich schon lange und habe viel erlebt. Jedes Jahr trage ich viele gelbe und saftige Äpfel. Familien und Kinder pflücken und essen meine Äpfel liebend gerne. Über 60-mal habe ich schon Geburtstag gefeiert aber so genau weiß ich das auch nicht mehr, schließlich bin ich schon ein Opa Baum. 5-6 Meter bin ich schon hoch, weil mich lange niemand gestutzt hat. Als Nachbar habe ich einen Birnenbaum, der ist auch schon so alt wie ich. Bis vor kurzem hatte ich noch einen anderen Freund, der leider gefällt werden musste. Er war längst morsch und ein Ast hing über dem Sandkasten. Damit der Ast nicht beim Spielen auf die Kinder fällt, musste er weg. Deswegen bin ich zwar traurig, aber ich habe ja noch den Birnenbaum.

Eine Sache werde ich jedoch nie vergessen und die erzähle ich euch jetzt. Nebenan in einem kleinen Haus ist ein Tierarzt zu hause. Jeden Tag kommen viele Leute mit verschiedenen Tieren zu ihm. Hunde, Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen sehe ich am häufigsten. Ab und zu kommen aber auch komische Tiere vorbei, die ich erst nicht kannte. Ich beobachte jetzt schon so lange den Tierarzt, dass ich viele fremde Tiere kenne. Mit Schildkröten, Fischen, Spinnen, Papageien und Schlangen kenne ich mich jetzt super aus. Manchmal versuchen Tiere auch auszubüchsen. Einmal hat sich ein Ara in mir versteckt, weil er eine Spritze bekommen sollte. Der Tierarzt musste ihn mit einem Eimer wieder einfangen. Das war ein toller Tag, weil alle Leute auf mich geschaut haben und echt was los war. Dem Ara geht es mittlerweile wieder gut und ich bin jetzt schon gespannt, wer mich als nächstes vom Tierarzt besucht.



ENDE